



Betriebskonzept

1. Träger und Bewilligung

Die Herberge `am Sunnerai` wird von einem gemeinnützigen Verein betrieben. Esther Bader und Bernhard Flückiger leiten das Angebot gemeinsam und tragen die Hauptverantwortung.

Die Institution verfügt über die notwendige Betriebsbewilligung.

2. Zielgruppe / Gäste

Das Angebot der Herberge am Sunnerai richtet sich an erwachsene Menschen mit Betreuungsbedarf, die über eine weitgehend intakte Grobmotorik (Treppensteigen) und Kontinenz verfügen. Sie können auf Unterstützung in der Körperpflege, in der medizinischen Grundpflege und im sozialen Verhalten angewiesen sein. Das Angebot kann auch der Entlastung von Angehörigen und Institutionen dienen.

Da der Sunnerai ein Ort der Erholung, Auszeit und Ruhe ist, verfügen wir nicht über den notwendigen Rahmen, um Gäste mit selbst- und fremdaggressivem Verhalten aufnehmen zu können. So ist die Herberge am Sunnerai auch keine Kriseninterventionsstelle für Personen, die in der Institution oder im familiären Umfeld nicht (mehr) tragbar sind.

3. Betriebszeiten

Die Herberge am Sunnerai ist das ganze Jahr über geöffnet. Das Betreuungsangebot umfasst 24h/Tag. Ausgenommen sind die Ferien und Erholungszeiten von Esther Bader und Bernhard Flückiger.

4. Angebot

Die Grundlage des Angebotes ist eine herzliche, professionelle und individuelle Betreuung (siehe Betreuungskonzept). Aufnahme finden bei uns ein bis drei Personen.

Die Herberge am Sunnerai ist ein Ort der Ruhe und Erholung und gerne nehmen wir uns Zeit für unsere Gäste.

Die Teilnahme der Gäste am Familienleben ist erwünscht und Bestandteil des Angebotes.

Den Gästen stehen 3 Einzelzimmer zur Verfügung, wovon bei Bedarf ein Zimmer zu einem Doppelzimmer erweitert werden könnte. Die weiteren Räume wie Wohn-, Esszimmer und die Küche werden gemeinsam genutzt und bieten den geeigneten Rahmen des Zusammenlebens.

Weiter stehen eine grosse Terrasse und ein schöner Natur- und Gemüsegarten als Erholungsraum zur Verfügung.

Gleich beim Hauseingang befindet sich ein WC, im 1. OG ein Badezimmer mit Toilette und eine separate Dusche. Diese Einrichtungen werden gemeinsam genutzt.

Das Essen wird bei uns gross geschrieben und aus frischen, saisonalen und biologischen Zutaten zubereitet. Falls möglich werden Produkte aus dem eigenen Garten verwendet. Das Brot wird

überwiegend selbst gebacken und ist von bester Qualität. Die Bedürfnisse der Gäste werden bei der Menüplanung berücksichtigt und Diäten verantwortungsvoll umgesetzt.

Unsere Gäste bestimmen mit, wie sie ihren Aufenthalt gestalten wollen, dabei steht ihnen ein grosses Angebot zur Verfügung:

- Spaziergänge in die Umgebung
- Leichte Wanderungen im Züri-Oberland
- Ausflüge mit Bus und Zug
- Schifffahrten und Zoobesuche
- Hallen- und Freibadbesuche
- Zusammen einkaufen gehen, Restaurantbesuche, auswärtiger Nachmittagskaffe
- Gesellschaftsspiele spielen
- Arbeiten in der Näh-, Stick- und Strickwerkstatt
- Ausschlafen, Ausruhen und auch mal nichts tun

5. Leitung

Die Leitung obliegt Esther Bader und Bernhard Flückiger.

Esther Bader (Dipl. Leiterin HFS mittleres Kader im Sozialbereich)

Handarbeits- und Werklehrerin ist mein Erstberuf. Später bildete ich mich weiter zur **Zeichenlehrerin** und zur **2 level Supporterin**.

Nach Abschluss meiner Erstausbildung folgte ich meinem Herzen und arbeitete als **Betreuerin** von Frauen mit einer geistigen Behinderung im Wohnheim Schanzacker in Zürich.

Fünf Jahre arbeitete ich als **Therapeutin** im Langzeitbereich des Psychiatrie-Zentrums Hard in Embrach. Dort begleitete ich erwachsene Menschen mit einer psychischen Behinderung - im Zusammenhang mit einer geistigen Behinderung oder mit einer Suchtproblematik - im Bereich Wohnen und im internen Atelier.

Während dieser Zeit absolvierte ich an der HFS des Kantons Aargau die Ausbildung zur **‘Dipl. Leiterin mittleres Kader im Sozialbereich’**.

Insgesamt während zwölf Jahren war ich als Lehrerin auf Unter-, Mittel- und Oberstufe tätig, liess mich zur **2 level Supporterin** ausbilden, erlernte im Selbststudium **Computer-Didaktik**, erteilte an der Volksschule Computer Grundlagenkurse und war auch als 2 level Supporterin tätig.

Vom Sommer 2011 bis Herbst 2013 leitete ich die Aussenwohngruppe **‘Mühlestock’** der Behindertenwerke Oberemmental. Mein Aufgabenbereich umfasste die Organisation, Umsetzung und Überprüfung der Pflege, Betreuung und Beschäftigung der acht Bewohnenden, die Führung der vierzehn Mitarbeitenden und die Zusammenarbeit mit den zuständigen Stellen und Personen.

Vom Sommer 2012 bis Frühjahr 2013 absolvierte ich an der Fachhochschule für Wirtschaft in Bern das berufsbegleitende **Studium der Betriebswirtschaft für Fach- und Führungskräfte**.

Ab Juni 2014 bis Ende 2018 führte ich auf unserem wunderschönen Bergbauernhof das **Ferienangebot ‚Ober Rossgrat’**, wo jeweils ein bis zwei Menschen mit Betreuungsbedarf ihre Ferien und Wochenenden verbrachten.

Nach der Hofübergabe Ende 2018 besegelten wir mit unserem Schiff Oya einige Monate das Mittelmeer.

Herberge am Sunnerai
Esther Bader & Bernhard Flückiger
Sunneraistrasse 25
8636 Wald

Mobile Bernhard: 078 718 85 01
Mobile Esther: 077 506 67 42
Email: info@amsunnerai.ch
Homepage: amsunnerai.ch

Im Sommer 2019 konnten wir unser neues Zuhause an der Sunneraistrasse 25, in 8636 Wald ZH (meinem Geburtsort) erwerben

Seit Ende Juni arbeite ich als Aushilfe / Springerin mit variierenden Pensen auf einer der internen und auf den vier externen Wohngruppen des Behinderten-Zentrums WABE in Wald.

Sehr freue ich mich darüber, an diesem schönen Ort in Wald, mit meinem Lebenspartner Bernhard zusammen, die ‚**Herberge an Sunnerai**‘ – nun im neuen Kleid und als gemeinnütziger Verein - betreiben zu können.

Bernhard Flückiger

Mein Erstberuf ist **Zweiradmechaniker**, danach bildete ich mich zum **technischen Kaufmann** aus. Meine ersten Jahre verbrachte ich in den verschiedensten Branchen und Ländern meist arbeitete ich in technischen Berufen, etwa als Mechaniker, Maschinist, auf dem Bau oder in der Landwirtschaft als Erntehelfer oder Hirte aber auch im Tourismus als Reiseleiter.

Um die Jahrtausendwende lebte und arbeitete ich in den USA, als Servicetechniker im „Big Apple“, am Skilift in den Rocky Mountains oder als Bike Mechaniker in San Diego und New York. Bevor ich einen Schlussstrich unter mein Berufsleben in der immer mehr gehetzten Wirtschaft machte, arbeitete ich als stellvertretender Geschäftsführer in einer internationalen Handelsfirma.

2009 startete ich die Ausbildung zum diplomierten **Landwirt Schwerpunkt Biolandbau**. Kaum mit der Ausbildung fertig, konnte ich den `Ober Rossgrat` im Emmental bewirtschaften. Einiges an Aufbauarbeit war notwendig: Umbauen, eine Herde Grauviehkühe, Ziegen und Hühner eininstallen und das Leben in der ausgeprägten Natur auf dem Rossgrat leben. Den Hof konnte ich vom Sömmerungs- / Alpbetrieb zum Ganzjahres- und **Biobetrieb** zertifizieren lassen. Alles kam so wie ich es mir gewünscht hatte, und schon bald bereicherten unsere Feriengäste, deren BetreuerInnen und Angehörige das Leben auf dem Ober Rossgrat. Unser Setting integrierte mich automatisch auch mit in die Betreuung. Dank dem breiten Wissen und der Erfahrung von Esther, konnte ich mich langsam in die Thematik unsere Gäste einarbeiten und zusammen mit Esther ein sehr beliebtes Ferienangebot mitgestalten.

Wald, 24. Oktober 2019